

04 Pharmakotherapie des Diabetes mellitus: Was gibt es Neues in der Behandlung von CKD-Patienten?

Dr. Ludwig Merker, Dormagen

09 Dialysetherapie bei Patienten mit Diabetes mellitus

Prof. Dr. Wolfgang Pommer, Berlin

14 Kongressbericht

Progressionsfaktoren chronischer Nierenerkrankungen

15 Literatur

Präventive Bisphosphonat-Therapie nach Nierentransplantation?

16 Therapie niereninsuffizienter Patienten mit Zustand nach Nebenschilddrüsenoperation

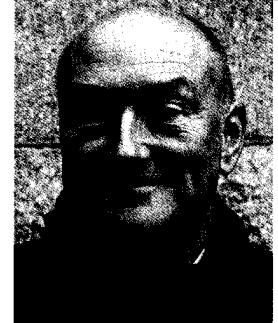
PD Dr. Walter Reinhardt, Essen

19 Kongresskalender / Aktuelles / Impressum



Nierenrinde (lichtmikroskopische Aufnahme einer Gewebeprobe aus der Niere eines Kindes)

Gemeinschaftspraxis Karlstraße,
Schwerpunktpraxis für Nephrologie
und Diabetologie, Düsseldorf



Während in den vergangenen Jahren die Zunahme diabetischer Patienten in den Dialysezentren im Vordergrund stand, zeigt sich nun ein zunehmendes medizinisches und öffentliches Interesse an den frühen Stadien der chronischen Niereninsuffizienz bei Patienten mit Diabetes mellitus. Dies hat verschiedene Ursachen: So ist mit den heute verfügbaren therapeutischen Möglichkeiten eine verbesserte Progressionshemmung der Niereninsuffizienz bei diabetischer Nephropathie zu erzielen. In den früheren Stadien der Niereninsuffizienz ist bei Patienten mit Diabetes mellitus aber ins-

„Mit den heute verfügbaren therapeutischen Möglichkeiten ist eine verbesserte Progressionshemmung der Niereninsuffizienz bei diabetischer Nephropathie zu erzielen.“

besondere auch die Vermeidung kardiovaskulärer Komplikationen eine besondere Herausforderung. Das Risiko für diese Komplikationen steigt mit abnehmender glomerulärer Filtrationsrate (GFR) und zunehmender

Albuminurie. Die gemeinsame Beurteilung von GFR und Albuminurie in einem Diagnoseraster, wie es nun diskutiert wird, ermöglicht in Zukunft, praxisnah das patientenindividuelle Risiko für kardiovaskuläre Erkrankungen abzuschätzen. Zu hoffen bleibt, dass in der Folge durch eine frühzeitigere Intervention nicht nur renale, sondern auch kardiovaskuläre Endpunkte bei Patienten mit Diabetes mellitus und CKD (Chronic Kidney Disease) verhindert oder hinausgezögert werden können. Durch eine verbesserte Diagnostik und Klassifikation lassen sich zukünftig möglicherweise auch andere Komplikationen verhindern.